

Bürger/in und Kommune im Dialog?

Möglichkeiten & Grenzen digitaler Bürgerhaushalte

EINE VERANSTALTUNG DES KOMMUNALPOLITISCHEN FORUMS SACHSEN e.V. UND DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG SACHSEN

Bürgerhaushalte existieren bereits in einigen Kommunen der Bundesrepublik. Seit ihrer Einführung engagieren sich Bürgerinnen und Bürger in der Haushaltspolitik ihrer Kommunen und versuchen, gemeinsam mit Politikerinnen, Politikern, Verwaltung und anderen Institutionen finanzpolitische Entscheidungen zu treffen. Zunehmend werden Möglichkeiten des Internet genutzt, um mehr Transparenz in die Haushaltsplanungen zu bringen. Gleichzeitig schalten einige Kommunen und Verwaltung Werkzeuge, mit welchen Bürgerinnen und Bürger über die Finanzen digital kommunizieren und mitentscheiden können. Die digitalen Bürgerhaushalte erfreuen sich zum Teil größerer Beliebtheit als ihre „analoge“ Vergangenheit.

Die Konferenz geht der Frage nach, welches Potenzial digitale Instrumente für Bürgerhaushalte besitzen und wie weit sie einen Beitrag zur Demokratisierung der Gesellschaft leisten können. In einem Workshop kann ein Onlinetool für Bürgerhaushalte praktisch ausprobiert werden. Die Abschlussrunde widmet sich schließlich der Frage, wo Möglichkeiten liegen, bestehende Bürgerhaushaltskonzepte in Sachsen weiter zu entwickeln?



Bürger/in und Kommune im Dialog?

Möglichkeiten & Grenzen digitaler Bürgerhaushalte

Fachkonferenz
Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden
23. Juni 2012
11.00 - 17.30 Uhr

Bürger/in und Kommune im Dialog?

Möglichkeiten & Grenzen digitaler Bürgerhaushalte

Programm

11:00 Inhaltlicher Aufriß

LICHTHOF Demokratie und Haushalt – Bürgerhaushalte als Weg der Überwindung eines Widerspruchs

DR. LUTZ BRANGSCH (Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin)

Überblick über existierende Bürgerhaushalte in Deutschland

DR. OLIVER MÄRKER (Bundeszentrale für politische Bildung, Köln)

Moderation: BENJAMIN WINKLER (digitaledemokratie.de, Leipzig)

12:30 MITTAGSPAUSE

13:30 Diskussion & Workshop

LICHTHOF Diskussion: Gibt es das „ideale“ Modell eines Bürgerhaushaltes?

Vorstellung bereits existierender Bürgerhaushalte in Deutschland

Berlin-Lichtenberg: CHRISTINA EMMRICH (stellv. Bezirksbürgermeisterin)

Leipzig: MARKUS HEIDE (Stadtbezirksbeirat Leipzig)

weitere Kommunen mit Bürgerhaushalten sind angefragt

Im Anschluss an die Modellvorstellungen werden die TeilnehmerInnen gemeinsam darüber diskutieren, wie ihr „ideales“ Modell eines Bürgerhaushaltes aussehen könnte.

Moderation: BENJAMIN WINKLER (digitaledemokratie.de, Leipzig)

Raum 3/140 Workshop: Wie sieht ein Onlinetool eines Bürgerhaushaltes aus?

Einführung und praktische Übungen

DR. OLIVER MÄRKER (Bundeszentrale für politische Bildung, Köln)

Die TeilnehmerInnen können einen Laptop/Tablet mitbringen. Es ist aber keine Voraussetzung, um an dem Workshop teilnehmen zu können.

15:30 KAFFEPAUSE

16:00 Abschlusspodium

LICHTHOF Welche Möglichkeiten gibt es in Deutschland und besonders in Sachsen Bürgerhaushalte auszubauen und weiterzuentwickeln?

unter anderem mit:

CHRISTINA EMMRICH (stellv. Bezirksbürgermeisterin Berlin-Lichtenberg)

DR. PETER LAMES (Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtrat Dresden)

weitere VertreterInnen von Stadtverwaltungen und KommunalpolitikerInnen sind angefragt

Moderation: DR. LUTZ BRANGSCH (Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin)

organisatorische Konferenzhinweise

Veranstaltungsort: Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Teilnahmebeitrag: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro (inkl. Versorgung -Mittagessen, Kaffegedeck + Wasser-, andere Getränke können käuflich erworben werden)

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten:

KFS: Tel.: 0351/482 7945; Fax: 0351/795 2453, e-mail: info@kommunalforum-sachsen.de;

RLS: Tel.: 0351/804 0302, Fax: 0351/804 0301, e-mail: dresden@rosalux-sachsen.de